

- [1.: Impressum.](#) |
- [2.: Datenschutzerklärung.](#) |
- [3.: Kontakt.](#)

www.Heimat-schmeckt.de / [Verein](#) / [Presse](#) / [2004](#)

Gemeinsam richtig stark

Rhein Zeitung Ausgabe vom 09.09.2004

Zur Auftaktveranstaltung konnte die Kooperation gestern nicht nur viele Besucher, sondern auch jede Menge Politprominenz auf dem Monrealer Schnürehof begrüßen

Gemeinsam richtig stark

„Heimat schmeckt“ startet durch: Neuer Verein soll Menschen von regionalen Produkten überzeugen

So einen fulminanten Start kann nicht jeder Verein nachweisen: Zur Auftaktveranstaltung von „Heimat schmeckt“ auf dem Monrealer Schnürehof gab sich gestern die Politprominenz die Linke in die Hand. Dazu überreichte der Präsident der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion, Dr. Josef Peter Mertes, der neuen Vorsitzenden, Marie-Theres Neumann, einen Zuwendungsbescheid von 16 140 Euro.

KREIS MYK. Die Idee, mit einem gemeinsamen Auftritt die Direktvermarktung im Kreis weiter voranzubringen, gab es schon 2000. Angestoßen von der Integrierten Umwelthera- tung, hatten sich landwirt- schaftliche Direktvermarkter, gastronomische und lebens- mittelverarbeitende Betriebe

aus dem Raum Mayen-Koblenz zu einer Arbeitsgemein- schaft „Heimat schmeckt“ zu- sammengeschlossen. Nun wurde die Idee mit dem Verein „Heimat schmeckt“, der im April gegründet wurde, auf eine breitere Plattform gestellt. Das feierten gestern Besucher und Politprominenz auf dem Monrealer Schnürehof.

Warum der Wechsel von der losen Arbeitsgemeinschaft zum eingetragenen Verein? „Auch wenn die Arbeitsgemein- schaft viel umsetzen konnte, so hat sich doch ge- zeigt, dass die Entscheidungs- wege zu lang waren“, erläuterte die Vorsitzende des Ver- eins, Marie-Theres Neumann. Außerdem habe man über den Verein einen eigenen rechtli- chen Status erreicht: „Er er- laubt uns, im Rahmen unserer

finanziellen Mittel eine Mitar- beiterin anzustellen und auch Förderungen zu beantragen.“

Der Verein hat viel vor. Ihm gehören bislang 25 Mitglieder an – vom Rinderzüchter bis zum Obstbauern, vom kon- ventionell bis hin zum ökolo- gisch wirtschaftenden Betrieb. „Wir wollen natürlich Höfe mit Direktvermarktern und Gas- tronomen bekannter machen, unsere Produkte austauschen, aber auch Transparenz schaf- fen“, sagte die Zweite Vorsit- zende, Uschi Ludwig vom Monrealer Schnürehof. Wei- tere Ziele: „Heimat schmeckt“ soll auch auf andere Landkreise ausgedehnt werden – zu- dem will man in Sachen Au- ßenwirkung mehr tun. Sei es durch einheitliches Logo, wel- terfeste Fahne, einen Internet- Auftritt oder gezielte Marke-

tingmaßnahmen wie ein „Hei- mat schmeckt“-Tag in Kanti- nen oder Ganztagschulen.

Damit dies alles auch läuft gab es direkt einen warmen Geldsegen für den Verein, der sich in Zukunft über Mit- gliedsbeiträge und Sponso- renelder finanzieren möchte. ADD-Präsident Dr. Josef Pete- Mertes überreichte einen Zu- wendungsbescheid in Höhe von 16 140 Euro: „Die Gelde- sind ein Zuschuss für die Mar- ketingstrategie und stamm- je zur Hälfte aus Mitteln des Landes und der EU“, erklärte Mertes.

Er regte die Bildung einer regionalen Netzwerks an. „Aus meiner Sicht bietet ein- breit angelegte Kooperati- on der Landwirtschaft, des Wein- baus, der Gastronomie, des Tourismus und anderer Part-



Einen Eindruck, wie vielältig die Palette heimischer Produkte ist, vermittelten Vorsitzende Marie-Theres Neumann (links) und Zweite Vorsitzende Uschi Ludwig (5. von rechts). Foto: Paulmann

ner die besten Erfolgsaussich- ten.“ Viel Lob gab es auch vom Ersten Kreisbeigeordneten

Bernhard Mauel. Er stellte das außergewöhnliche Engage- ment der Frauen im Verein he-

raus und versprach: „Wir wer- den Ihnen weiterhin zur Seite stehen.“ Ulrike Paulmann

zum Lesen auf das Bild klicken um

den Artikel zu vergrößern